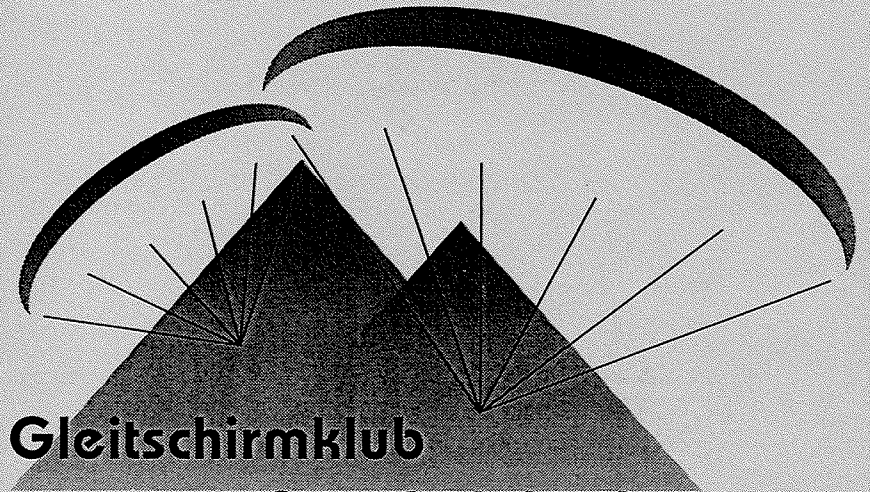


# FULLSTALL



**Gleitschirmklub**

**Amt Entlebuch**

## **Kluborgan**

Heft 16  
Oktober 2003

# Check Gleitschirm Schweiz

- 2-Jahrescheck für alle Schirme
- 1-Jahrescheck für alle Schirme
- Rettungsschirmpacken
- nur Originalersatzteile
- Prüfstempel DHV/ÖeAeC

## Euro-Flugschule

- DHV-Instandhaltungsbetrieb
- DHV Performance-Center
- bis 2600 m Höhendifferenz
- Bahnen ganzjährig in Betrieb
- Wochenkurspauschale ab Fr. 598.--

Euro-Flugschule Engelberg  
Wasserfallstr. 1357 PF 247  
CH-6390 Engelberg  
Tel. + 41 41 637 07 07  
Fax + 41 41 637 34 07  
Info-Band + 41 41 637 06 07  
[www.euroflugschule.ch](http://www.euroflugschule.ch)

## Vorstand des GSK Amt Entlebuch

### Präsident:

Vogel Hans      Eschenmoos      6170 Schüpfheim      041/484 15 49

### Vizepräsident / Kassier:

Schmid Leo      Geissbühl 10      6102 Malters      041/970 42 91

### Aktuar:

Wermelinger Paul      Gibelmatte 26      6166 Hasle      041/480 23 35

### Beisitzer:

Amt nicht besetzt

### Sportchef:

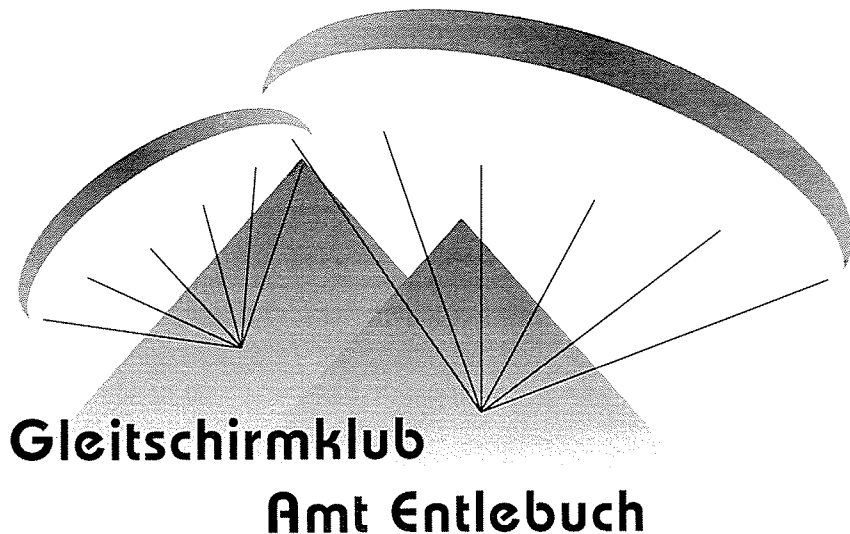
Epp Martina      Usserbuel      6170 Schüpfheim      041/970 14 58

### Klubadresse:

Sekretariat  
GSK Amt Entlebuch  
Paul Wermelinger  
Gibelmatte 26  
6166 Hasle LU

### Info-Band:

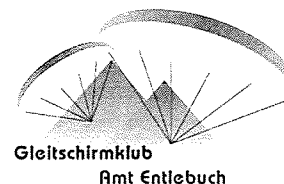
041 / 484 29 05



# Gleitschirmklub Amt Entlebuch

## Impressum:

<b>Verlag:</b>	Sekretariat GSK Amt Entlebuch Gibelmatte 26, 6166 Hasle 041 / 480 23 35
<b>Redaktion:</b>	Hans Vogel, Paul Wermelinger, Leo Schmid, Martina Epp
<b>Weitere Mitarbeiter:</b>	Beni Vogel, Andy Wicki, Marlène Lustenberger, Reto Wicki, Marin Hug, Söppi Emmenegger
<b>Layout:</b>	Paul Wermelinger, DSAG
<b>Werbung / Inserate:</b>	Sekretariat GSK Amt Entlebuch
<b>Auflage:</b>	80 Stück
<b>Ausgaben:</b>	jährlich zwei (Februar / Oktober)



## Berneroblerland

### Verantwortliche Organisatoren

<b>Name:</b>	Leo Schmid
<b>Datum:</b>	22. + 23. März 2003
<b>Anlass:</b>	Ausflug ins Berneroblerland
<b>Standort:</b>	Gstaad und Umgebung

Teilnehmer: Marlène Lustenberger, Beat Koch, Benno Zihlmann, Barbara Schmid, Heiri Lötscher, Brigitta Burri, Hans Vogel, Klara Studer, Hans-Jörg Zihlmann, Sandra Grünig, Leo Schmid, Karin Schmid, Söppi Emmenegger, Beni Vogel, Peter Zbinden + Silvia ?, Martina Epp, Andreas Wicki, René Thalmann, Müller Franz, Müller Gabi

### Bericht zu Hd. des Sportchefs des GSK Amt Entlebuch

Eine stattliche Anzahl Flieger und Nichtflieger machten sich am Morgen des 22. März 2003 in Richtung Gstaad auf. Der Wettergott hat es wieder einmal gut mit den Fliegern gemeint, es herrschte eitel Sonnenschein und war angenehm warm. Marlène hat den Bus der Pro Senectute reserviert und lud von Kriens her Richtung Schüpfheim fast in jeder Ortschaft einen oder mehrere Rucksacktouristen auf.

Um ca. 10.30 Uhr trafen wir dann in Gstaad ein, wo noch diejenigen, die auf eigene Faust nach Gstaad gereist waren, zu uns stiessen. Heiri kannte noch zwei Einheimische Piloten, die bereits schon im Restaurant waren. Wir konnten das ganze Wochenende von den beiden profitieren, da Sie uns begleiteten.

Nach einer kurzen Stärkung wollten wir möglichst schnell auf die Wispele zum Fliegen. Die Windverhältnisse waren optimal und so konnten alle problemlos starten. Da an diesem Tag fast keine Wolken am Himmel hingen, konnten auch extreme Höhen erfolgen werden. Ändu kam auf über 3'400 Meter über Meer, viele andere auch über 3'000 M. ü. M.. Auch die Nichtflieger kamen auf Ihre Kosten, da man auf der Wispele einem Höhenweg entlangspazieren und die Aussicht voll geniessen konnte. Zudem lud die Terrasse zum Verweilen und Sonnenbaden ein.

Am Abend waren alle Happy und wir freuten uns aufs Hotel. Einige genossen noch vor dem Abendessen das Hallenbad und das Sprudelbad im Hotel. Es wurden darum etliche leichtbekleidete Gleitschirmpiloten auf den Gängen umherirrend gesehen, da die Meisten das Hallenbad nicht auf Anhieb gefunden haben. Zum Glück war es ein Hotel des Schweizerischen Blindenverbandes und die anderen Gäste wurden durch die Leichtbekleideten nicht erschreckt. Anschliessend haben wir gemeinsam im Hotel zu Abend gegessen. Diejenigen, die noch nicht müde waren, gingen noch ins Pub nach Gstaad, die Anderen begaben sich in Ihre Zimmer.

# Für Ihre Sicherheit

## Bei uns

- die Testsieger nach TCS-Reifentest
- die besten Reifen
- das grösste Angebot

Ihr Premio Pneuhaus

unterwegs  
mit **LIMACHER** Automobile

Garage + Pneuhaus 6170 Schüpfheim

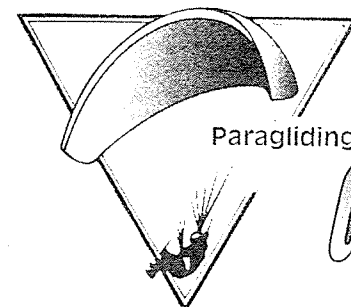
Telefon 041 484 25 32 E-Mail: [info@limacherauto.ch](mailto:info@limacherauto.ch) [www.limacherauto.ch](http://www.limacherauto.ch)

Der zweite Tag startete mit dem Frühstück im Hotel. Wir waren alle zeitig aufgestanden, denn um 9.00 Uhr wollten wir schon wieder abfahren. Die meisten Piloten wollten nach Les Diablerets auf den Gletscher. Man kann von dort Fliegen und Ueli machte unseren Reiseführer. Oben auf dem Gletscher herrschte eine herrliche Rundschau. Die meisten Piloten sind dann auch geflogen und haben eine herrliche Bergkulisse von oben bewundern können. Am Nachmittag flogen dann fast alle noch einmal von der Wispile und gegen Abend trafen wir uns dann alle in der Gartenwirtschaft des Restaurant Alphorn.

Die Heimreise verlief ohne Probleme und die meisten trafen sich dann noch im Feldmoos, um noch etwas gegen den Hunger zu tun.

Wir hatten alle ein Super Wochenende mit bestem Wetter. Jeder Flieger hatte einen oder mehrere geniale Flüge hinter sich und auch die Nichtflieger kamen wegen des tollen Wetters auf Ihre Kosten. Für mich hat sich auch das Organisieren mehr als gelohnt, da die Beteiligung weit über meinen Erwartungen lag. Besten Dank an alle, die Mitgekommen sind und zur tollen Stimmung beigetragen haben.

Leo Schmid

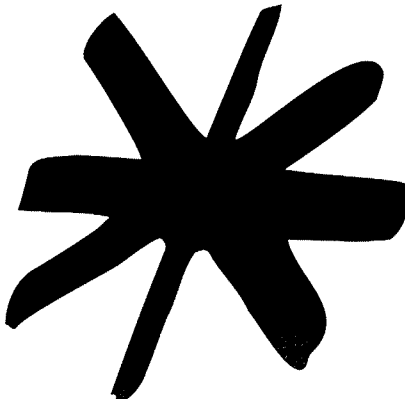


**Gleitschirm Tandemflüge**

Hans Vogel  
Eschenmoos  
6170 Schüpfheim  
041 484 15 49  
079 427 83 94


Gleitflug	110 Fr.
Thermikflug < 1/2 Std.	150 Fr
Thermikflug > 1/2 Std.	180 Fr.

Meine Bank



genau richtig

\* www.lukb.ch

 Luzerner  
Kantonalbank



**Zinnwaren + Pokale**  
**Holzwaren**  
**Mineralien**  
**Schilder**  
**Beschriftungen**

**R. Marti, Gravuren, 6166 Hasle**  
**Telefon/Fax 041 480 42 12**

## Neue Sonderregelungen für Hängegleiter

Salü zämä

Im Verlauf vom Monat Juli 03 mussten wir mit Entsetzen feststellen, dass bei den Flugplätzen Alpnach, Emmen und Buochs der Flugbetrieb während 24 Stunden jederzeit aufgenommen werden kann und dass ausser in speziell zugelassenen Bereichen, nur noch mit Flugfunk in die CTR und TMA Kontrollzonen eingeflogen werden darf. Dies gilt auch an den Wochenenden. Nach unseren Diskussionen und Spekulationen am letzten Clubanlass, wie und warum die neuen Flugregelungen ohne vorherige Information an unseren und andere Clubs eingeführt wurden, habe ich am 22. August 03 mit Hanspeter Denzler, (Direktor SHV) telefoniert.

Laut Denzler hat der SHV auf der NOTAM Veröffentlichung des BAZL festgestellt, dass die Flugregelungen der Bereiche Buchs, Alpnach und Emmen unter anderem plötzlich auf 24 Stunden Betrieb ausgedehnt wurden. Die Regelung wurde mit dem Datum der Veröffentlichung im NOTAM eingeführt. Bisher sei der SHV über Änderungen im Voraus informiert und für Absprachen kontaktiert worden, nicht so bei der letzten Änderung. Der SHV ist selber aktiv geworden und habe mit den betroffenen Flugplätzen Kontakt aufgenommen. Die regionalen Flugschulen und Clubs wurden vom SHV zu einer kurzfristigen Sitzung mit den Flugplatzleitern eingeladen. H. Denzler entschuldigte sich, dass der Gleitschirmclub Amt Entlebuch nicht eingeladen wurde. An der Sitzung haben etwa 24 Personen teilgenommen. Zu diskutieren habe es jedoch nicht viel gegeben. Denn das BAZL hat die Macht solche Regelungen zu treffen, ohne Möglichkeit zur Gegenwehr. Die Flugplätze seien allgemein daran interessiert mehr zivile Flüge zuzulassen. Weitere Gerüchte die kursieren, konnte H. Denzler nicht bestätigen. Es sei klar herausgekommen, dass die Gleitschirmflieger/innen auf das Wohlwollen der Flugplatzleiter angewiesen sind. Hier sei vor allem Herr Amstutz vom Flugplatz Buochs zu Konzessionen bereit gewesen. Ohne ihn wäre scheinbar nicht mehr viel zu machen gewesen. Von den Flugschulen habe sich vor allem Ch. Markoff von der Flugschule Emmetten stark für Sonderregelungen zu Gunsten der Gleitschirmflieger/innen eingesetzt. Die Sonderregelungen sind nun eingeführt, können aber von den Flugplatzleitern jederzeit wieder aufgehoben werden. Darum der Appell von H. Denzler, sich an die Regelungen zu halten, damit weiter in diesen Gebieten mit dem Gleitschirm geflogen werden könne. H. Denzler war vorerst nicht bewusst, dass der TMA ins Entlebuch ebenfalls auf 24 Stunden ausgedehnt worden ist. Vom Flugplatzleiter in Emmen sei es aber überhaupt nicht möglich gewesen Sonderkonzessionen für die Gleitschirmflieger/innen zu erhalten. Laut Denzler haben alle Clubs und alle Flugschulen, die mit ihrem Signet auf den neuen Sonderflugregelungstafeln aufgeführt sind, einen Mitgliederbeitrag bezahlt (so auch die Flugschule Engelberg). Ich habe H. Denzler darauf aufmerksam gemacht, dass die Hintergrundinformationen über das Zustandekommen dieser Sonderregelungen viele offenen Fragen unter den betroffenen Pilot/innen geklärt hätten. Herr Denzler meinte jedoch, dass sie im Swissglider vor allem über die Fakten informieren wollten. Er ist der Meinung, dass momentan alle Möglichkeiten der Verhandlung ausgeschöpft sind. Es sei ihm klar, dass die neuen Regelungen Einschränkungen für das Gleitschirmfliegen zur Folge haben und daher momentan unter den betroffenen Flieger/innen ein grosser Aufruhr herrsche. Das sei an den gemeinsamen Sitzungen klar festzustellen gewesen.

Happy landing

Marlène Lustenberger

Besten Dank an Marlène für die Recherche und die sehr gute Information

Und so geht es weiter!

Nach diesem Schreiben von Marlène haben wir im Vorstand die ganze Sache unter die Lupe genommen und analysiert. Ich erhielt den Auftrag, mit dem Flugplatz Emmen Kontakt aufzunehmen. So entstand mit dem Betriebsleiter des Flugplatzes Emmen, Herr Flückiger, ein sehr gutes Gespräch. Es wird aber nach wie vor nicht möglich sein, ohne Flugfunk im TMA und CTR von Emmen zu fliegen. Der Gleitschirmklub wird beim BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) einen Antrag für eine Sonderregelung im TMA Bereich Mittagsgüpfli, Risetten, Schimbrig stellen. Im weiteren stellt sich Herr Flückiger für einen Infoabend mit dem GSK Amt Entlebuch zur Verfügung. Hier sollen Fragen und Anliegen von beiden Seiten ausdiskutiert werden und so das Verständnis beider Partner näher gebracht werden. Mit dem Beilageblatt erhält jedes Mitglied eine Einladung. Es wäre schön, wenn eine grosse Anzahl Flieger der Einladung folgen würden. Ich hoffe, dass wir im nächsten Frühjahr, vor allem an Wochenenden ohne grossen Aufwand vom Entlebuch auf die Allmend fliegen können. Wir werden uns einsetzen.

Mit fliegerischem Gruss

Euer Präsi Hans Vogel



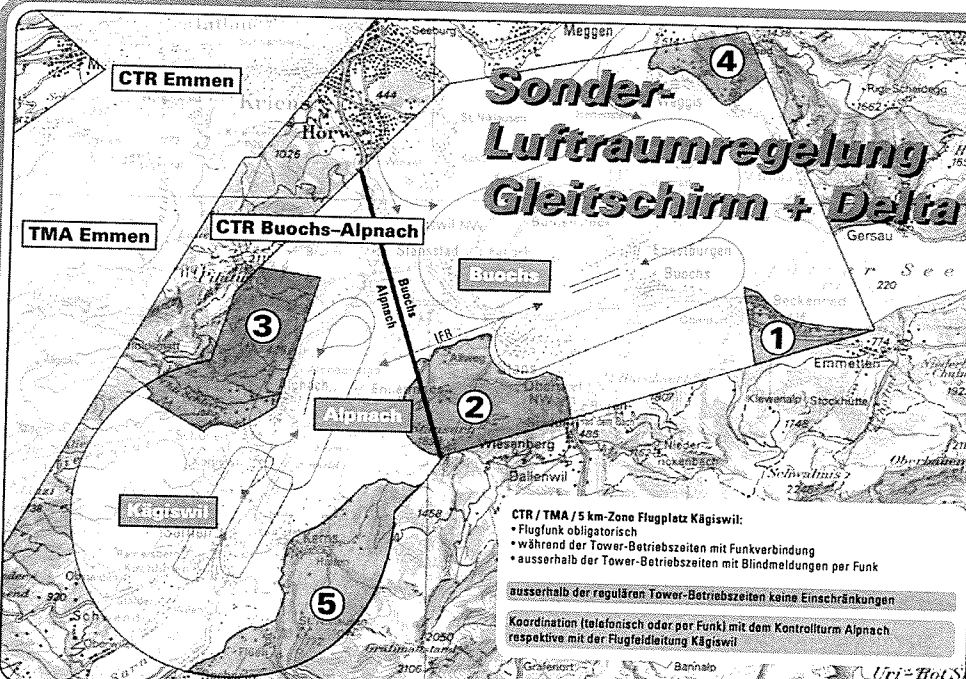
## Das Skigebiet in Ihrer Nähe

- attraktiver mit der neuen Panorama-Gondelbahn
- tolle Pisten
- Half-Pipe
- Kinderparadies
- Familientageskarten ab Fr.79.-
- An- und Rückreise ohne Stau!

Talstation Bergstation  
Geschäftsleitung  
Info-Box  
Internet  
E-Mail

Telefon 034 493 33 88  
Telefon 034 493 42 60  
Telefon 034 493 37 95  
Telefon 034 493 36 37  
www.marbach-lu.ch  
www.marbach-egg.ch  
sportbahnen@marbach-lu.ch  
info@marbach-egg.ch

# Sonder-Luftraumregelung Gleitschirm + Delta



**CTR / TMA / 5 km-Zone Flugplatz Kägiswil:**

- Flugfunk obligatorisch
- während der Tower-Betriebszeiten mit Funkverbindung
- ausserhalb der Tower-Betriebszeiten mit Blindmeldungen per Funk

ausserhalb der regulären Tower-Betriebszeiten keine Einschränkungen

Koordination (telefonisch oder per Funk) mit dem Kontrollturm Alpnach respektive mit der Flugfeldleitung Kägiswil

### Hängegleiter-Sonderregelung für das Befliegen der Flugplatzgebiete Emmen, Buochs, Alpnach und Kägiswil

Die nachfolgenden Bestimmungen regeln den Betrieb von Hängegleitern in der Kontrollzone (CTR) und den Nahkontrollbezirken (TMA) Buochs-Alpnach und Emmen, bzw. das Fliegen in einem Abstand von weniger als 5 km um den Flugplatz Kägiswil. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnung über Luftfahrzeuge besonderer Kategorie (VLK, ehem. Hängegleiterverordnung).

#### 1. FLUGVERBOT

Der Betrieb von Hängegleitern ohne Funkverbindung mit der zuständigen Flugsicherung ist untersagt.

- a) wenn die Kontrollzone (CTR) und die Nahkontrollbezirke (TMA) Buochs-Alpnach-Emmen aktiv sind. Grundsätzlich muss mit einer jederzeitigen Aktivierung der Zonen gerechnet werden.
- b) in einem Abstand von weniger als 5 km von der Piste des Flugplatzes Kägiswil ausserhalb der CTR Buochs-Alpnach.

#### 2. AUSNAHMEN

Fluggebiete Beckenried ①, Stans ②, Alpach ③ und Weggis ④

Ausserhalb der regulären Tower-Betriebszeiten (MO-FR 07.30-12.05 / 13.10-17.05 Uhr) dürfen die auf der Karte bezeichneten Fluggebiete Beckenried ①, Stans ②, Alpach ③ und Weggis ④ grundsätzlich ohne Einschränkungen und ohne Funkverbindung befliegen werden. Ausnahmeregelungen werden jeweils an den Tal- und Bergstationen der Luftseilbahnen durch die Flugverkehrsleitung angeschossen.

Hinweis: Das Gebiet beim Landeplatz Ennetmoos (Zone 2), nördlich der Kantonsstrasse (Korns-Stans) darf nur mit max. 150 m AGL überfliegen werden (zu Landezwecken)!

#### Fluggebiet Kerns ⑤

Die Benützung des Fluggebietes Kerns ⑤ muss während den Tower-Betriebszeiten (s.o.) mit der Flugsicherung Alpnach telefonisch oder per Funk koordiniert werden. Ausserhalb dieser Zeiten müssen Flüge in diesem Gebiet telefonisch oder per Funk mit der Flugfeldleitung Kägiswil koordiniert werden.

#### 3. HÄNGEGLEITER MIT FLUGFUNK

Einflug in die Kontrollzonen (CTR) und Nahkontrollbezirke (TMA)

Aktive Kontrollzonen und Nahkontrollbezirke dürfen nur mit Flugfunk und entsprechender Bewilligung befliegen werden. Sowohl die CTR Buochs-Alpnach, als auch die CTR/TMA Emmen sind sogenannte «H24-Zonen» und werden öfters auch ausserhalb der ordentlichen Betriebszeiten aktiviert.

Um den aktuellen Status der CTR/TMA (aktiv/nicht aktiv) zu erfahren, ist bei allen Durchflügen ein Anruf auf der entsprechenden Tower-Frequenz (Buochs-Alpnach 119.625, Emmen 120.425) erforderlich. Wenn die entsprechende Flugverkehrsleitstelle nicht in Betrieb ist, wird automatisch ein Tonband aktiviert, welches entsprechende Informationen ausstrahlt.

Einflug in die CTR Buochs-Alpnach bzw. in die 5 km-Zone Kägiswil, wenn die CTR Buochs-Alpnach nicht aktiviert ist (nach vorherigem Anruf auf 119.625)

Das Einfliegen in die nicht-aktivierte Kontrollzone (gelber Bereich) ist nur mit Funk und Ausstrahlung von sog. Blindmeldungen (Luftfahrzeug, SHV-Nummer, Position, Flugweg, Landeort) auf den folgenden Frequenzen gestattet (Trennlinie siehe Karte):

- für Flüge in der Region Kägiswil-Alpnach auf 120.625
- für Flüge in der Region Buochs auf 134.125

Nach der Landung ist ebenfalls eine Meldung zu übermitteln!

#### 4. KOORDINATIONSSTELLEN

Koordinationsstelle	Funkfrequenz	Telefon-Nr.
Tower Buochs*	119.625	041 619 35 42 / 44
Tower Alpnach*	120.625	041 672 56 31
Tower Emmen*	120.425	041 268 32 52
Flugplatz Kägiswil	120.625	041 660 34 24
Flugplatz Buochs	134.125	

\* während den Tower-Betriebszeiten: MO-FR 07.30-12.05 / 13.10-17.05

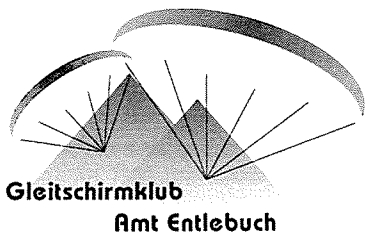
#### 5. DIVERSES, GÜLTIGKEIT

Diese Regelung ist mit Zustimmung der Flugsicherung zustande gekommen, um den Betrieb von Hängegleitern seit der Neueinführung der 24-Stunden-Kontrollzone im Juni 2003 weiterhin zu gewährleisten. Es wird dringend gebeten, die Regelungen strikte einzuhalten. Verstösse werden von der Flugsicherung geahndet und konsequent verzeigt.

Diese Regelung erhält Gültigkeit mit der Veröffentlichung dieser Tafel.

Wir zählen auf Dein partnerschaftliches Verhalten und Dein Verständnis zur Sicherung unserer Fluggebiete. HAPPY LANDING!





## Frühjahrsthermik

### Verantwortliche Organisatoren

**Name:** Beni Vogel; Hans Vogel

**Datum:** 13. April 2003

**Wind:** Bise

**Anlass:** Fliegen im Jura

---

**Teilnehmer:** Franz Schöpfer; Beat Koch; Marlène Lustenberger; Gaby Müller; Heinz Schmid, Benno Zihlmann; Heiri Lötscher; Bruno Studer; Leo Schmid; Paul Wermelinger; Köbi Zemp; Beni Vogel; Andi Wicki; Martina Epp; Walter Duss; Thomas Teuffer; Hansjörg Zihlmann; Adi Vogel; Hans Vogel.

---

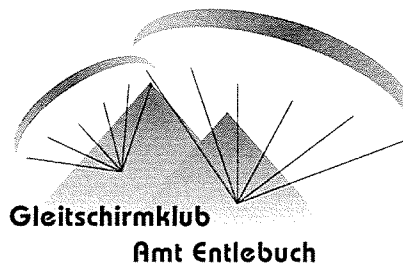
### Bericht zu Hd. des Sportchefs des GSK Amt Entlebuch

Nach dem Durchzug einer Kaltfront am Freitag, wird auf Sonntag sehr gutes Flugwetter vorausgesagt. Dass sich jeder Gleitschirmflieger mit dem Wetter intensiv befasst, erkennt man an den vielen Anmeldungen welche bis am Samstagabend hereinkommen. Der reservierte Bus wird schlicht zu klein sein. Wir starten um 8 Uhr in Schüpfheim zur Sammeltour Richtung Jura. In Willisau wird auch noch Andis Arbeitsbus für den Materialtransport umgebaut. In Wiedlisbach nahe Solothurn treffen wir den Jura-Kenner Peter Feier. Peter wohnt in Feldbrunnen, ist im ansässigen Gleitschirmklub und kennt die Fluggebiete im Jura sehr gut. Er hat sich bereit erklärt, uns am heutigen Tag zu betreuen. Da überraschend die Bise stärker bläst als vorausgesagt, wählen wir den Balmberg/ Stierenberg ( Ausläufer Weissenstein) als Flugberg. Nach der Besichtigung des Landeplatzes (Hanglandung mit viel Wind) und dem erteilen der Flugaufgaben (Flugzeitvorgabe und Ziellandung) fahren wir zum Startplatz. Schon bald zeigen sich die ersten Thermikwolken und es wird hektisch am Startplatz. Alle geniessen einen guten aber anspruchsvollen Flug (zerrissene Thermik) mit sehr delikater Ziellandung die allen mehr oder weniger gut gelingt.

Bei Kaffee und Dessert muss noch eine Zahl gewürfelt werden die mit der Differenz der Zeitvorgabe und mit der Distanz zum Landepunkt multipliziert wird. Nicht nur mit Können sondern auch mit ein wenig Glück kann man sich so in der Rangliste noch verbessern oder mit Pech auch verschlechtern. Es gewinnt Beat Koch vor Köbi Zemp und Marlène Lustenberger.

Es ist Frühling und alle (fast Alle) wild aufs Fliegen. Der Wind hat etwas abgenommen und so starten einige zum zweiten Flug, der aber, als Schüttelbecher abgebuht werden muss. Um eine Erfahrung reicher stehen wir nach einigen Minuten wieder am Landeplatz. Ein weiteres Fluggebiet ist erkundet und lädt, vor allem im Frühjahr, zu sehr schönen Flügen ein.

Hans Vogel



## Frondienst Farnern 10. Mai 2003

---

Teilnehmer: Köbi Zemp; Beni Vogel; Beat Koch; Hansjörg Zihlmann; Bruno Studer; Ludwig Wermelinger; Heiri Lötscher; Hans Vogel

---

Bei verhangenem Himmel und leichtem Nieselregen (für heute gutes Wetter) treffen wir uns beim Landeplatz Gilli. Heute helfen wir unserem Startplatzbesitzer und Parkplatzgeber am Hausberg Hans Felder auf der Alp Farnern. Unsere Aufgabe besteht darin, die Weiden von Dornen und kleinen Tännchen zu säubern. Wir entfernen mit Motorsense und Hagschere Ungewächs, das zusammengetragen, aufgeschichtet und verbrannt wird. Aus der Luft sieht es bestimmt aus wie fleissige Ameisen. Beim Mittagessen treten bereits die ersten Ermüdungserscheinungen auf. Aber mit dem Ziel vor Augen, dass uns Marie-Theres und Hans Felder mit einem Zfüfi verwöhnen werden, starten wir nochmals mit vollem Elan. Die Fronarbeit soll eine kleine Entschädigung sein für das Benutzen der Wiese als Startplatz und das parkieren auf der Alp Farnern. Besten Dank an Marie-Theres und Hans für die flotte Bewirtung.

Hans Vogel

# CAFE RESTAURANT MARY

*Täglich verschiedene Tagesteller  
Mit höflicher Empfehlung  
Rita Brogli • Ewald Kleinmann*



Telefon 041 486 23 44  
Hauptstrasse 96  
6182 Escholzmatt

Öffnungszeiten:  
08.30 – 00.30 Uhr  
Donnerstag Ruhetag  
Freitag ab 16.00 Uhr geöffnet



DRUCKEREI  
SCHÜPFHEIM  
AG

Für einen professionellen  
Internetauftritt

Klubausflug GSKAE vom Datum 13.7.2003

## Fliegen im Urnerland

Treffpunkt: Schloss a Pro, Seedorf  
Dabei waren: GM, HV, FM, BZ, BS, WD, JE, HJZ, LS, AV, TT  
Sowie Barbara, Sandra und Karin  
OK: ME, AW

Mit der kleinen Bahn (nur 1 Vierer-Kabine) fuhren wir auf den Gitschenberg, 1400 M.ü.M. Dies war allerdings eine ziemlich langweilige Angelegenheit, verging doch fast eine Stunde, bis alle oben waren. Die Geduld wurde aber durch ein atemberaubendes Panorama auf den Urnersee und einen wunderschönen Morgenflug belohnt.



Aussicht auf den Urnersee

Der Talwind kann beim Urnersee zu dieser Jahreszeit sehr stark werden, besonders bei Bise, welche an diesem Tag leicht angesagt war. Dass der Wind immer stärker wurde, bekamen die 2 letztgelandeten Piloten aus der Familie Fink\* und Star\* zu spüren. Der Landeplatz war für sie etwas zu weit vorne...

\*Namen der Redaktion bekannt.



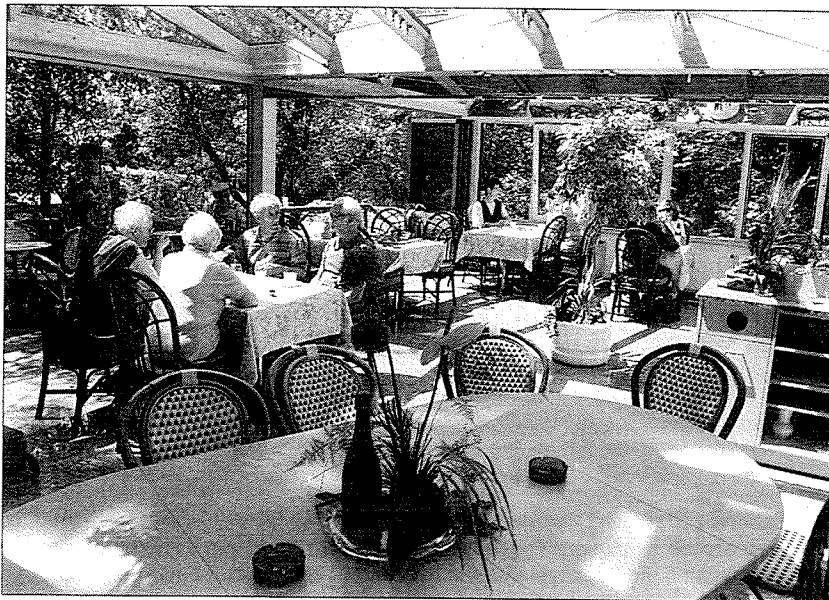
Nach em flüügä, zum plagierä  
oder au süsch einisch, trifft mer sich  
i dr Gartebeiz oder im Wintergartä vom

# Gasthaus Bad

Schüpfheim

Gute Ambiance

Excellente Küche



TT beim Landeanflug in Seedorf

Aus diesem Grund beschlossen wir das Urnerland zu verlassen und am Nachmittag in Emmetten zu fliegen. Die Niederbauen ist ja ein ausgezeichnetes Bisen-Fluggebiet. Auf der Fahrt nach Emmetten waren dann auf dem See auch schon die ersten Windsurfer zu sehen. Auf der Niederbauen waren die Verhältnisse anfänglich ziemlich schwach. Einige Piloten gleiteten sogar 3 – 4 mal nach Emmetten runter (Häntsche-Söppi). Erst um ca. 17.00 Uhr gelangen einige schöne Ueberhöhungen (Familie Fink\* und Star\*).

Den gelungenen Klubanlass mit grosser fliegender und auch nicht fliegender Beteiligung liessen wir in Beckenried bei einem schönen Nachtessen auf der Seeterrasse ausklingen.



Startplatz Niederbauen sieht auf Vierwaldstättersee



Startplatz Niederbauen mit Blick Richtung Osten

ALPINA



*Ihr Partner für  
alle Versicherungen.*

Ihr Berater in Ihrer Nähe: **Hansjörg Zihlmann**

**Alpina Versicherungen, Hauptagentur Entlebuch**  
Schützenmatt | 6162 Entlebuch | Tel. 041 480 33 33 | [www.alpina.ch](http://www.alpina.ch)

## Flugschule Marbach

**Der Inbegriff für Qualität im Gleitschirmflugsport. Auch im Jahr 2003 haben wir uns vorgenommen die bewährten Angebote beizubehalten.**

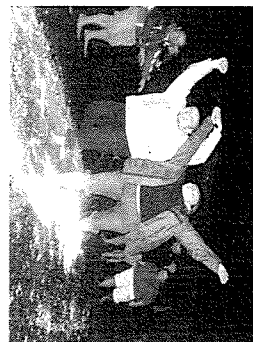
**Die Flugschule Marbach steht für**

- Ausbildung zum Gleitschirmpilot/In
- Schnuppertage
- Passagierflüge
- Gleitschirmflug Ferien

**Termine und Informationen siehe unter [www.gleitschirmfliegen.ch](http://www.gleitschirmfliegen.ch)**

## Neu im Angebot

### Faszination Feuerlaufen



Das Mentaltraining der besonderen Art.

*„Nicht weil es schwierig ist wagen wir es nicht,  
sondern weil wir es nicht wagen ist es schwierig.“*  
**Sokrates**

Über den Glutteppich gehen, um dein vollkommenes Potential in Dir zu mobilisieren. Alle deine Fähigkeiten zu erkennen mit einer nachhaltigen Wirkung in deinem kostbaren Leben, für die künftigen Feuerläufe im Alltag.

Träume umsetzen, erleben, zur Tat schreiten und nicht nur davon Reden, das sind Feuerläufer.

Anmeldung bei  
Ruedi Moser  
Feuerlauftrainer-Fluglehrer  
034 493 40 75

Anna Moser  
Dipl. Psycholgin HAP  
034 493 45 28

Termine siehe unter  
[www.gleitschirmfliegen.ch/Feuerlaufen](http://www.gleitschirmfliegen.ch/Feuerlaufen)

Flugschule Marbach  
Ruedi Moser  
Postfach 32  
6196 Marbach  
034 493 40 75  
079 351 81 71  
e-mail [info@fs-marbach.ch](mailto:info@fs-marbach.ch)  
[www.gleitschirmfliegen.ch](http://www.gleitschirmfliegen.ch)